

**Hinweis:**

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

**Stammfassung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 28. April 2009, 75. Stück, Nr. 268

**Berichtigung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 442

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 449

**Berichtigung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 17. Juli 2013, 46. Stück, Nr. 378

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 13. Juni 2014, 27. Stück, Nr. 481

Gesamtfassung ab 01.10.2014

Curriculum für das  
**Bachelorstudium Translationswissenschaft**  
an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

**§ 1 Bildungsziel und Qualifikationsprofil**

- (1) Das Bachelorstudium Translationswissenschaft ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Bildungsziel: Das Bachelorstudium Translationswissenschaft dient der wissenschaftlichen und berufsbezogenen Ausbildung der Studierenden und führt zum Erwerb jener Kompetenzen, die für die professionelle Tätigkeit im Bereich der transkulturellen Kommunikation erforderlich sind. Diese umfassen neben den fremdsprachlichen, kulturwissenschaftlichen, translatologischen und translatorischen Kompetenzen auch allgemeine Schlüsselkompetenzen:
  1. Mentale Kompetenzen (Reflexion, Abstraktion, autonome Weiterbildung)
  2. Soziale Kompetenzen (Kooperation, Kommunikation)
  3. Technische Kompetenzen (Recherche, Umgang mit technischen Arbeitsmitteln)
- (3) Ziele der Ausbildung im Detail sind Erwerb und Ausbau folgender Kompetenzen:
  1. Sicherer Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Arbeitssprachen;
  2. Methodisches und theoretisches Wissen zur zielgerichteten Bewältigung prototypischer Probleme des Übersetzens und Dolmetschens;
  3. Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche oder praktische Problemstellung mit fach- und/oder berufsfeldspezifischer Schwerpunktsetzung bearbeiten zu können;
  4. Kenntnis der für das Übersetzen und Dolmetschen relevanten kulturellen Zusammenhänge und Besonderheiten;

5. Kenntnis aktueller professioneller Arbeitsmittel und Translationstechnologien.

- (4) Qualifikationsprofil: Das Bachelorstudium Translationswissenschaft dient der Ausbildung von Expertinnen und Experten der interkulturellen Kommunikation, für die in verschiedensten Bereichen ein Bedarf besteht. Als Einsatzgebiete kommen neben Übersetzungsagenturen insbesondere auch international tätige Wirtschaftsunternehmen, öffentliche und private Institutionen, nationale und internationale Organisationen, Medien, Tourismusbetriebe, Nichtregierungsorganisationen, Migrations- und Integrationseinrichtungen in Frage.

Qualifikationsziel des Bachelor Translationswissenschaft ist der Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Universitätsabschlusses für gemeinsprachliches Übersetzen und Verhandlungsdolmetschen in den am Institut für Translationswissenschaft angebotenen Sprachen.

- (5) Fachspezifische Kompetenzen:

1. Sprachkompetenz. Die Beherrschung der gewählten Fremdsprachen ist die Grundvoraussetzung für den Erwerb der translatorischen Kompetenz. Ausgehend von den jeweiligen Eingangsniveaus werden die rezeptiven, produktiven und strukturellen Kompetenzen der Studierenden erweitert. Um den Einstieg in das Übersetzen zu erleichtern, erfolgt die Vermittlung grundsätzlich kontrastiv in Gegenüberstellung zur deutschen Sprache. Die rezeptive Kompetenz (Leseverstehen, Hörverstehen) bezieht sich auf jeden Fall auf authentische Texte und auf ein möglichst breites Spektrum von Textsorten. Das Verstehen soll dabei über die bloße Faktenentnahme hinausgehen, das heißt, die Studierenden sollen in der Lage sein, die Textstruktur zu erfassen und Informationen nach Relevanz zu gewichten. Des Weiteren sollen die Studierenden in der Lage sein, in ihren Arbeitssprachen kohärente schriftliche und mündliche Texte zu verfassen, die den Anforderungen unterschiedlicher Kommunikationssituationen und Textkonventionen gerecht werden (produktive Kompetenz) sowie die Sprache korrekt zu verwenden (strukturelle Kompetenz).
2. Kulturwissenschaft. Die Studierenden erwerben im Lauf des sechssemestrigen Studiums ein solides enzyklopädisches Wissen über Geschichte und Gegenwart der Kulturräume, mit deren Sprachen sie sich beschäftigen. Dazu gehören insbesondere Informationen über geographische, soziodemographische, politische, wirtschaftliche und im weitesten Sinn kulturelle Fakten und Entwicklungen. Von Anfang an werden die Studierenden in die wichtigsten Theorien der kulturwissenschaftlichen Forschung eingeführt sowie mit deren Fragestellungen und Erkenntnissen vertraut gemacht. Im Zentrum der translativwissenschaftlichen Ausbildung stehen dabei Aspekte der inter- und transkulturellen schriftlichen und mündlichen Kommunikation. Im Lauf des Studiums werden ferner systematisch Techniken des Recherchierens, Interpretierens und Evaluierens einschlägiger Informationen eingeübt.
3. Translatologie. Schwerpunkt des Bachelorstudiums Translationswissenschaft und Kernbereich der Ausbildung ist die Vermittlung einer allgemeinen übersetzerischen Kompetenz. Es werden die Grundlagen der Übertragung schriftlicher und mündlicher Texte aus einer Ausgangssprache und -kultur in eine Zielsprache und -kultur gelegt, wobei die translativische Ausbildung verschiedene Formen der interkulturellen Textkompetenz umfasst. Dem Erwerb einer allgemeinen übersetzerischen Grundkompetenz sowie deren fortlaufender Vertiefung und Vervollkommnung dient die Arbeit mit Texten steigenden Schwierigkeitsgrades, wobei die verschiedenen Texttypen und unterschiedlichste Textsorten behandelt werden.
4. Die Translatologie ist eine eigenständige Wissenschaftsdisziplin, die Prozess, Resultat und Gesetzmäßigkeiten der verschiedenen Arten der professionellen Translation untersucht. Sie spielt für die wissenschaftliche Untermauerung der universitären Übersetzerinnen- und Dolmetscherinnenausbildung/Übersetzer- und Dolmetscherausbildung eine zentrale Rolle. Da die Translation als sprachliche, kognitive, kommunikative und kulturelle Tätigkeit durch vielfältige Kompetenzen und Fähigkeiten konstituiert wird, mit denen sich unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen befassen, werden den Studierenden im Rahmen der Translatologie

neben den originär translologischen Theorien und Ansätzen auch essentielle Kenntnisse der linguistischen, kognitiven, kommunikativen u.a. Grundlagen der Translation vermittelt.

## § 2 Umfang und Dauer des Studiums

Das Bachelorstudium Translationswissenschaft umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

## § 3 Lehrveranstaltungen und Teilungsziffern

(1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:

1. **Vorlesungen (VO)** behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie die Methoden und Lehrmeinungen der Translationswissenschaft. Keine Teilungsziffer.
2. **Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL)** vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Teilungsziffer: 30

(2) Lehrveranstaltungsarten mit immanentem Prüfungscharakter:

1. **Proseminare (PS)** vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch Probleme der Translationswissenschaft in Referaten, Diskussionen und kleineren schriftlichen Arbeiten (von etwa 3.500 Wörtern) oder äquivalenten Leistungen. Teilungsziffer: 30
2. **Projektseminare (PO)** dienen der gemeinschaftlichen Erarbeitung eines ergebnisorientierten Projekts. Sie haben einen überwiegend praxisorientierten Charakter. Die Einzelbeiträge der Studierenden fließen in das Gesamtergebnis ein, die Leistungsbeurteilung erfolgt jedoch individuell anhand des ausgewiesenen Anteils der einzelnen Studierenden am Projekt. Teilungsziffer: 30
3. **Projektstudien (PJ)** sind Lehrveranstaltungen zur Durchführung eines Arbeitsauftrages, der der realen Berufspraxis entspricht. Teilungsziffer: 30
4. **Übungen (UE)** dienen der wissenschaftlich fundierten Sprachausbildung. Teilungsziffer: 30
5. **Vorlesungen mit Übungscharakter (VU)** dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Teilungsziffer: 30

## § 4 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Bachelorstudiums Translationswissenschaft, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflicht- oder Wahlmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende anderer Bachelorstudien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

## § 5 Auslandsaufenthalt

Den Studierenden wird dringend empfohlen, im Laufe des Studiums einen Auslandsaufenthalt von insgesamt mindestens vier Monaten in den Ländern der ersten oder der zweiten Fremdsprache zu absolvieren. Ein Auslandsaufenthalt im Land bzw. in den Ländern der jeweils anderen Fremdsprache wird ebenfalls dringend empfohlen. Ziel des Auslandsaufenthalts ist die Erweiterung der Sprach- und Kulturkompetenz in den gewählten Fremdsprachen.

## § 6 Sprachenangebot

- (1) Das Studium erfolgt in der Mutter- oder Bildungssprache (A-Sprache) und in zwei Fremdsprachen (Erste Fremdsprache, Zweite Fremdsprache), wobei die Erste Fremdsprache nur als B-Sprache (aktive Sprachkompetenz) wählbar ist, während die Zweite Fremdsprache als B-Sprache oder als C-Sprache (passive Sprachkompetenz) belegt werden kann.
- (2) Für das Studium können aus dem derzeit eingerichteten Angebot folgende Sprachen gewählt werden: Fremdsprache Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch. Als Mutter- oder Bildungssprache ist derzeit nur Deutsch eingerichtet.
- (3) Studierende, deren Mutter- oder Bildungssprache nicht Deutsch ist, können das Studium nur betreiben, wenn ihre Mutter- oder Bildungssprache eine der in § 6 Abs. 2 genannten Sprachen ist. Für sie ist jedenfalls Deutsch die Erste Fremdsprache. Personen mit Deutsch als Erster Fremdsprache studieren die Zweite Fremdsprache in Gegenüberstellung zu Deutsch.
- (4) Das Studium kann für Deutsch als Fremdsprache und Englisch ab dem Kompetenzniveau B2 entsprechend dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GERS) und für Französisch, Italienisch sowie Spanisch ab dem Kompetenzniveau B1 studiert werden; Russisch als Nichtschulsprache kann von der Grundstufe auf studiert werden.

## § 7 Gliederung des Studiums

- (1) Es sind Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 100 ECTS-AP aus folgenden fünf Kompetenzbereichen zu absolvieren:
  - Basics (10 ECTS-AP)
  - Sprachbeherrschung (30 ECTS-AP)
  - Kulturwissenschaft (15 ECTS-AP)
  - Translatorik (22,5 ECTS-AP)
  - Translatologie (22,5 ECTS-AP)
- (2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 72,5 ECTS-AP aus folgenden vier Kompetenzbereichen zu absolvieren, wobei die Module aus dem Kompetenzbereich Kulturwissenschaft (15 ECTS-AP) durch noch nicht absolvierte Module aus dem Kompetenzbereich Basics im Umfang von insgesamt 15 ECTS-AP ersetzt werden können:
  - Basics (10 ECTS-AP)
  - Sprachbeherrschung (30 ECTS-AP)
  - Kulturwissenschaft (15 ECTS-AP)
  - Translatorik 17,5 ECTS-AP)
- (3) Es ist eine Bachelorarbeit im Umfang von insgesamt 7,5 ECTS-AP zu erstellen, die zusätzlich zu der Lehrveranstaltung zu erbringen ist, in deren Rahmen sie verfasst wird.

## § 8 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule aus den Kompetenzbereichen im Umfang von insgesamt 100 ECTS-AP zu absolvieren.

### A. Kompetenzbereich Basics (10 ECTS-AP)

1.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b> Organisatorische, soziale und kulturelle Zusammenhänge der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächer als Wissenschaftsdisziplinen; regionale und überregionale Einrichtungen des öffentlichen Lebens, die sich mit Sprache und/oder Literatur befassen; Wissensgesellschaft (u.a. Universität). Zusammenhänge zwischen Sprache und Wissen bzw. Literatur und Erfahrung. Rolle von Sprache und Literatur in der Gesellschaft, insbesondere in Medien und Politik. Mögliche Profilbildungen im Studium. Bewusstsein für Wissenschaftssprache, besonders für den Sprachgebrauch in den philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächern. Einführung in philologisch-kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Hilfsmittel.	1	2,5
b.	<b>VU Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b> In der Lehrveranstaltung werden in kleinen und fachbezogenen Gruppen die in der Vorlesung angeeigneten Kenntnisse angewandt; die Lehrveranstaltung dient auch der Einführung in das jeweilige Studienfach, insbesondere in die fachspezifischen Arbeitstechniken.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der spezifischen Formen wissenschaftlicher Kommunikation; Vertrautheit mit jenen Institutionen und Berufsfeldern, die sich mit Sprache und Literatur befassen, Einblick in die Strukturen der Institution Universität.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Grundlagen der Kulturwissenschaft</b> Vorstellung verschiedener Kulturbegriffe; Sensibilisierung für kulturspezifisch unterschiedliche Diskurse und für Übersetzungsprobleme; dazu zählen auch zentrale Fragestellungen der Geschlechterforschung (Gender Studies). Vorstellung theoretischer und methodischer Ansätze der Interkulturalitätsforschung (Interaktionsprozesse, Prozesse des Kulturtransfers, Phänomene der Fremdwahrnehmung, Formen der Interkulturalität u.a.).	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Einblick in zentrale Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Kulturwissenschaft.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

B. Kompetenzbereich Sprachbeherrschung (30 ECTS-AP)

3.	Pflichtmodul: Erste Fremdsprache I	SST	ECTS-AP
a.	<b>SL Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Textverständnis (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens in der gewählten Fremdsprache; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	2	3
b.	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Textproduktion (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens in der gewählten Fremdsprache; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textproduktion); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	2	3,5
c.	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Grammatik I (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens in der gewählten Fremdsprache; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Propädeutikum zu B 1 (GERS) für Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch; Propädeutikum zu B 2 (GERS) für Deutsch / Englisch Selbstständige Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

4.	Pflichtmodul: Erste Fremdsprache II	SST	ECTS-AP
	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz II, Erste Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Festigung des grammatischen und lexikalischen Wissens; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption und -produktion); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenzniveau B 2 (GERS) für Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch; Kompetenzniveau C 1 (GERS) für Deutsch / Englisch. Kompetente Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 3		

5.	<b>Pflichtmodul: Erste Fremdsprache III</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz III, Erste Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Vertiefung des grammatischen und lexikalischen Wissens; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption und -produktion); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenzniveau C 1 (GERS) für Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch; Kompetenzniveau C 1 + (GERS) für Deutsch / Englisch. Kompetente Sprachverwendung.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 4			

C. Kompetenzbereich Kulturwissenschaft (15 ECTS-AP)

6.	<b>Pflichtmodul: Translationsrelevante Kulturwissenschaft I Erste Fremdsprache</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Landeswissenschaft Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Geographie, Wirtschaft, politische und soziokulturelle Gegebenheiten der Länder der Ersten Fremdsprache.	1	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Sprachen und Kulturen im Vergleich</b> Verbindung der Sprachbeherrschung mit grundlegenden Kenntnissen über Kultur und Gesellschaft, vornehmlich anhand aktueller Texte. Sicherer Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Arbeitssprachen.	4	5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Überblick über die landeskundlichen Gegebenheiten der Länder der Ersten Fremdsprache. Kontrastive Sprach- und Kulturkompetenz im Sprachenpaar Muttersprache / Erste Fremdsprache.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 3			

7.	<b>Pflichtmodul: Translationsrelevante Kulturwissenschaft II Erste Fremdsprache</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Kulturgeschichte Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Einführung in die Kulturen und Gesellschaftsformen der Länder der Ersten Fremdsprache mit ihren Institutionen, Werten und Verhaltensmustern; Literatur, Geschichte.	1	2,5
<b>b.</b>	<b>PS Ausgewählte Themen</b> Vertiefung einzelner Inhalte, z.B. Geschlechterverhältnisse, Wertesysteme.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>7,5</b>

	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>          Kenntnisse der historischen, ethno-religiösen und soziokulturellen Entwicklungen der Kultur der Länder der Ersten Fremdsprache.          Überblick über die aktuellen kulturwissenschaftlichen Phänomene in den Kulturräumen der Ersten Fremdsprache. Fähigkeit zur Analyse fremd- und eigenkultureller Verstehensprozesse.</p>
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 3</p>

D. Kompetenzbereich Translatorik ( 22,5 ECTS-AP)

8.	Pflichtmodul: Translatorik I Erste Fremdsprache	SST	ECTS-AP
a.	<p><b>UE Übersetzen I Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b>            Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der ersten B- in die A-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.</p>	2	2
b.	<p><b>UE Übersetzen I Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b>            Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der A-Sprache in die erste B-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.</p>	2	2
c.	<p><b>UE Stegreifübersetzen Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b>            Grundkompetenz der mündlichen Kommunikation.</p>	1	1
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>            Grundkompetenzen der schriftlichen Translation: Kompetenz in übersetzungsrelevanter Ausgangstextanalyse und Recherche; Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen.</p>		
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 4 und 12</p>		

9.	Pflichtmodul: Translatorik II Erste Fremdsprache	SST	ECTS-AP
a.	<p><b>UE Übersetzen II Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b>            Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der ersten B- in die A-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte, Einüben von Online-Recherche, Vorstellung technischer Hilfsmittel unter Einsatz neuer Medien.</p>	2	2
b.	<p><b>UE Übersetzen II Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b>            Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der A-Sprache in die erste B-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.</p>	2	2
c.	<p><b>UE Stegreifübersetzen Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b>            Grundkompetenz der mündlichen Kommunikation.</p>	1	1
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>



	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erweiterung und Vertiefung der translatorischen Kompetenz im gewählten Sprachenpaar unter besonderer Bedachtnahme auf funktions- und textsortenadäquates Übersetzen und Berücksichtigung der Kulturspezifika. Einführung in die aktuellen professionellen Arbeitsmittel und Translationstechnologien.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 8

10.	<b>Pflichtmodul: Translorik III Erste Fremdsprache</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übersetzen III Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen anspruchsvoller Texte aus der ersten B- in die A-Sprache.	2	2,5
b.	<b>UE Übersetzen III; Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Übersetzen anspruchsvoller Texte aus der A-Sprache in die erste B-Sprache. Einüben von Online-Recherche, Vorstellung technischer Hilfsmittel unter Einsatz neuer Medien.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vervollkommnung der translatorischen Kompetenz im Sprachenpaar Muttersprache / Erste Fremdsprache anhand anspruchsvoller Texte. Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen. Vertiefung der Kompetenz im Umgang mit aktuellen professionellen Arbeitsmitteln und Translationstechnologien.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 9		

11.	<b>Pflichtmodul: Translorik IV Erste Fremdsprache</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in das Verhandlungsdolmetschen</b> Begriffsbestimmung, Schulung des interkulturellen Kommunikationsverständnisses und Vermittlung sprachlich sowie situativ und kulturell adäquater Handlungsstrategien; in sprach- und kulturpaarspezifischen Übungen wird die Herstellung von Kommunikation über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg trainiert.	1	2,5
b.	<b>UE Gesprächsdolmetschen Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> <b>Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Kommunikationsadäquate Wiedergabe gemeinsprachlicher Inhalte aus der ersten B- in die A-Sprache und aus der A-Sprache in die erste B-Sprache.	2	2,5
c.	<b>UE Einführung in das Simultandolmetschen</b> Vermittlung von Grundstrategien des Dolmetschens.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenzen der mündlichen Translation.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 8		

E. Kompetenzbereich Translatologie (22,5 ECTS-AP)

12.	<b>Pflichtmodul: Basiskompetenzen</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>SL Translationsrelevante Textanalyse und Textkompetenz Muttersprache I</b> Analyse und Textproduktion in der Muttersprache unter Berücksichtigung der verschiedenen Textsorten und Textsortenkonventionen.	2	2,5
b.	<b>UE Translationsrelevante Textanalyse und Textkompetenz Muttersprache II</b> Perfektionierung der Textkompetenz in der Muttersprache.	2	2,5
c.	<b>VU Terminologiemanagement</b> Einführung in die Verwendung von Hilfsmitteln und Tools – unter spezieller Berücksichtigung der neuen Medien –, die für Übersetzerinnen und Dolmetscherinnen/Übersetzer und Dolmetscher im Rahmen der globalen Kommunikationsgesellschaft wichtig sind, wie Recherchetechniken, sprachspezifische Funktionen der Textverarbeitung, Terminologieverwaltung.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Festigung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz in der Muttersprache Deutsch als Voraussetzung für künftiges Übersetzen und Dolmetschen. Sichere und situationsadäquate Beherrschung der Sprach- und Stilnormen; Textoptimierung; Textanalyse. Kenntnis aktueller Arbeitsmittel und Translationstechnologien unter dem professionellen Einsatz der neuen Medien.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		
	<b>Anmerkung:</b> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester, da es eine inhaltliche Einheit bildet und die Stufe II auf Stufe I aufbaut.		

13.	<b>Pflichtmodul: Translationswissenschaft I</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in die translationsrelevante Sprachwissenschaft</b> Beschreibung der Sprache als Medium und Werkzeug der Translation; Behandlung der verschiedenen kontrastiven Linguistiken bis hin zu modernen semantischen, kognitions-, pragma-, textlinguistischen und semiotischen Ansätzen, die die Translationswissenschaft an der Schnittstelle von Sprache, Kultur, Kognition und Kommunikation erklären.	2	2,5
b.	<b>VO Einführung in die translationsrelevante Kommunikation</b> Kommunikationstheoretische Grundlagen; Dimensionen der interkulturellen Kommunikation; Überblick über kulturanthropologische, soziologische, philosophische, psychologische (...) Komponenten, die beim Übersetzen und Dolmetschen eine Rolle spielen.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vermittlung der linguistischen und interdisziplinären Grundlagen der Translationswissenschaft. Sensibilisierung für die Tatsache, dass Übersetzen und Dolmetschen heute primär Kulturtransfer (nicht „nur“ Sprachtransfer) bedeutet. Überblick über verschiedene Aspekte der transkulturellen Kommunikation.		

<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine
--

14.	<b>Pflichtmodul: Translationswissenschaft II</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Einführung in die Translationswissenschaft</b> Überblick über die in Vergangenheit und Gegenwart relevanten theoretischen Ansätze. Vermittlung essentieller Kenntnisse der linguistischen, kognitiven, kommunikativen u.a. Grundlagen der Translation.	2	2,5
<b>b.</b>	<b>PS Translationswissenschaft</b> Systematisierte Reflexion der kognitiven, kulturellen, sozialen und historischen Bedingtheit von Translation. Vermittlung der zentralen Themen und Aspekte in der aktuellen Forschungsdiskussion. Einführung in die Analyse wissenschaftlicher Aufsätze; Literatursuche, Konzipieren eines Referats, Schreiben wissenschaftlicher Texte.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Einführung in die originär translatologischen Theorien und Ansätze. Anregung zur kritischen Hinterfragung der Translationswissenschaft und ihrer Ergebnisse. Methodisches und theoretisches Wissen zur zielgerichteten Bewältigung prototypischer Probleme des Übersetzens und Dolmetschens.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

15.	<b>Pflichtmodul: Translationswissenschaft III</b>	SST	ECTS-AP
	<b>PJ Prüfungsprojekt</b> Professionelle Bearbeitung eines Auftrages, wie er für die Berufspraxis typisch ist.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind in der Lage den Anforderungen der Berufspraxis gerecht zu werden, sie sind befähigt sich als Expertinnen und Experten der interkulturellen Kommunikation am Arbeitsmarkt zu behaupten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 bis 14		

(2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 72,5 ECTS-AP zu absolvieren.

A. Kompetenzbereich Basics: Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP zu absolvieren.

1.	<b>Wahlmodul: Grundlagen der Linguistik</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Grundlagen der Linguistik</b> Sprache als historisches, soziales und kognitives Phänomen; Funktionen und Erscheinungsformen von Sprache; Teildisziplinen der Linguistik, Grundbegriffe der Sprachbeschreibung; Überblick über die Geschichte der modernen Linguistik.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Basiskonntnisse grundlegender linguistischer Theorien und Methoden sowie der Sprachanalyse; Bewusstsein für die Komplexität sprachlicher Äußerungen, Erweiterung des eigenen Sprachbewusstseins; Einblick in Fragestellungen der Angewandten Linguistik.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

2.	<b>Wahlmodul: Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Grundlagen der Literaturwissenschaft</b> Einführung in zentrale Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Literaturwissenschaft, z.B. in Grundbegriffe wie „Literatur“, „Literaturkritik“, „Literaturwissenschaft“, „Literaturgeschichte“, „Text“, „Epoche“, „Nationalliteratur“ usw.; erste Informationen über Edition, Analyse und Interpretation, literaturwissenschaftliche Stilistik, Gattungslehre und literarische Übersetzung; Vertrautheit mit wichtigen Handbüchern.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis von (literaturwissenschaftlichen) Forschungskategorien und von grundsätzlichen methodischen Ansätzen; Einblick in wichtige Literaturtheorien.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3.	<b>Wahlmodul: Grundlagen der Medienwissenschaft</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in die Medienwissenschaft</b> Medienbegriff; Zusammenhänge zwischen Medien, Information und Ideologien; Medien und Politik; Mediengeschichte; mediale Inszenierungsformen; mediale Kommunikationsformen; Mündlichkeit – Schriftlichkeit; Intertextualität; Multimodalität: Text – Grafik – Bild – Ton – Objekt; Medienästhetik; Medienrezeption; Medienkritik.	1	2,5
b.	<b>VU Einführung in die Medienanalyse</b> Grundlagen der Medienanalyse am Beispiel von Printmedien, Film und Fernsehen oder Neuen Medien. Grundlagen der Analyse von Printmedien: Geschichte der Printmedien; Textsorten; Textdesign; Intratextualität; kommunikative und ästhetische Aspekte. Grundlagen der Film- und Fernsehanalyse: Grundbegriffe, Genre- bzw. Formatanalysen; filmische Wahrnehmung (im Vergleich zur literarischen); Populärkultur. Grundlagen der Analyse von Neuen Medien: Geschichte der Neuen Medien; Multimedialität; Hypertexte und Hypermedia; Formen der Interaktivität.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der Grundbegriffe der Medienwissenschaft; Überblick über zentrale Fragestellungen, Ansätze und Ergebnisse der Medienforschung; exemplarische Einarbeitung in die Methoden der Medienanalyse.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

4.	Wahlmodul: Kulturgeschichte I	SST	ECTS-AP
	<b>VO Kulturgeschichte I</b> Vorstellung des gesamtulturellen Kontexts sprachlicher und literarischer Erscheinungen; Mehrsprachigkeit und Sprachwandel; Leitbegriffe wie „Identität“, „Nation“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte, Verstehen des Zusammenhangs zwischen Sprache und Weltbild, Fähigkeit zur Einbettung literarischer und sprachlicher in allgemeine kulturelle Entwicklungen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	Wahlmodul: Kulturgeschichte II	SST	ECTS-AP
	<b>VO Kulturgeschichte II</b> Vertiefung von Kulturgeschichte I durch die Behandlung anderer Epochen oder anderer thematischer Schwerpunkte.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertieftes Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

6.	Wahlmodul: Nichtschulsprache I	SST	ECTS-AP
	<b>UE Nichtschulsprache I</b> <b>Grundkurs Russisch I / oder</b> <b>Grundkurse in weiteren Nichtschulsprachen</b> Grundkenntnisse der russischen Grammatik, elementare Fertigkeiten im Bereich des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens; erste interkulturelle Erfahrungen. Grundkenntnisse in einer Nichtschulsprache nach Maßgabe des Angebots.	4	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Propädeutikum für Kompetenzniveau A 1 GERS. Elementare Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

7.	Wahlmodul: Nichtschulsprache II	SST	ECTS-AP
	<b>UE Nichtschulsprache II</b> <b>Grundkurs Russisch II / oder</b> <b>Grundkurse in weiteren Nichtschulsprachen</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten ( <i>Hören/Sprechen; Lesen/Schreiben</i> ), wobei ein Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung vollzogen wird; Vertiefung der interkulturellen Kompetenz. Ausbau der Grundkenntnisse in einer Nichtschulsprache nach Maßgabe des Angebots.	4	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Propädeutikum für Kompetenzniveau A 2 GERS. Elementare Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

8.	Wahlmodul: Eurocom	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in Eurocom</b> Vorstellung einer innovativen lernökonomischen Methode zum Erwerb von Dritt- und Mehrsprachenkompetenz unter Nutzung der Interkomprehension sowie des bereits vorhandenen Vorwissens der Lernerin bzw. des Lernalters über eine der bereits studierten Fremdsprachen als Brückensprache.	1	2
b.	<b>UE Eurocom</b> Übungen zur Entwicklung einer allgemeinen Sprachlernkompetenz	3	3
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erweiterung des Repertoires der individuellen Arbeitssprachen der Studierenden: Über die Kenntnis einer Brückensprache wird die rezeptive Kompetenz anderer Sprachen einer Sprachengruppe (romanisch, germanisch, slawisch) erreicht.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

9.	Wahlmodul: Dritte Fremdsprache	SST	ECTS-AP
	<b>UE Sprachkurs</b> Grund- oder Vertiefungskurs in einer gewählten Fremdsprache.	4	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erweiterung des Repertoires der individuellen Arbeitssprachen der Studierenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

10.	Wahlmodul: Gender Studies	SST	ECTS-AP
	<b>VU Gender Studies</b> Analyse der sozialen Semiotik des Geschlechts, seiner Politik und Geschichte und deren Spiegelung in den Darstellungen des aktuellen Diskurses (z.B. literarischen Werken, Filmen, Werbung). Einführung in die Geschlechtertheorie und Thematisierung der Frage persönlicher und geschlechtlicher Identität innerhalb des soziokulturellen Kontexts; Aspekte der geschlechtlichen Identität im soziokulturellen Kontext; Semiotik des Geschlechts widergespiegelt in narrativen Diskursen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis von Grundfragen der Geschlechtertheorie, Einblick in die Zusammenhänge von geschlechtlicher Identität und soziokulturellen Umfeldern.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

B. Kompetenzbereich Sprachbeherrschung: Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP zu absolvieren.

11.	Wahlmodul: Zweite Fremdsprache I	SST	ECTS-AP
a.	<b>SL Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Zweite Fremdsprache, Textverständnis (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens in der gewählten Fremdsprache; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	2	3
b.	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Zweite Fremdsprache, Textproduktion (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens in der gewählten Fremdsprache; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textproduktion); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	2	3,5
c.	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Zweite Fremdsprache, Grammatik I (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Ausbau des grammatischen und lexikalischen Wissens in der gewählten Fremdsprache; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Propädeutikum zu B 1 (GERS) für Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch; Propädeutikum zu B 2 (GERS) für Deutsch / Englisch Selbstständige Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

12.	<b>Wahlmodul: Zweite Fremdsprache II</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz II, Zweite Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Festigung des grammatischen und lexikalischen Wissens; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption und -produktion); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenzniveau B 2 (GERS) für Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch; Kompetenzniveau C 1 (GERS) für Deutsch / Englisch. Kompetente Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 11		

13.	<b>Wahlmodul: Zweite Fremdsprache III</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz III, Zweite Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)</b> Vertiefung des grammatischen und lexikalischen Wissens; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption und -produktion); Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenzniveau C 1 (GERS) für Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch; Kompetenzniveau C 1 + (GERS) für Deutsch / Englisch. Kompetente Sprachverwendung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 12		

14.	<b>Wahlmodul: Fremdsprache Englisch I</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Sprachkurs Englisch I</b> Festigung des grammatischen und lexikalischen Wissens in Englisch; Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten (Grammatik, Phonetik, Lexik, schriftliche und mündliche Textrezeption und -produktion).	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Konsolidierung der Schulsprachkompetenz Englisch.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		



15.	Wahlmodul: Fremdsprache Englisch II	SST	ECTS-AP
	<b>UE Sprachkurs Englisch II</b> Vertiefung der grammatischen, lexikalischen und pragmatischen Kompetenz. Konsolidierung und Erweiterung der produktiven Kompetenzen unter Berücksichtigung verschiedener Textsorten.	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Perfektionierung der Sprachkompetenz Englisch.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 14		

16.	Wahlmodul: Fremdsprache Englisch III	SST	ECTS-AP
	<b>UE Sprachkurs Englisch III</b> Perfektionierung der grammatischen, lexikalischen und pragmatischen Kompetenz; Grundlagen der Diskussions- und Argumentationstechniken, Ausbau der interkulturellen Kompetenz.	6	10
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erreichung des Kompetenzniveaus C 1+ nach GERS		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 15		

C. Kompetenzbereich Kulturwissenschaft: Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 15 ECTS-AP zu absolvieren.

17.	Wahlmodul: Translationsrelevante Kulturwissenschaft I Zweite Fremdsprache	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Landeswissenschaft Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Geographie, Wirtschaft, politische und soziokulturelle Gegebenheiten der Länder der Zweiten Fremdsprache.	1	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Sprachen und Kulturen im Vergleich</b> Verbindung der Sprachbeherrschung mit grundlegenden Kenntnissen über Kultur und Gesellschaft, vornehmlich anhand aktueller Texte. Sicherer Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Arbeitssprachen.	4	5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Überblick über die landeskundlichen Gegebenheiten der Länder der Zweiten Fremdsprache. Kontrastive Sprach- und Kulturkompetenz im Sprachenpaar Muttersprache / Zweite Fremdsprache.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Wahlmodule 11 oder 14		

18.	Wahlmodul: Translationsrelevante Kulturwissenschaft II Zweite Fremdsprache	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Kulturgeschichte Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Einführung in die Kulturen und Gesellschaftsformen der Länder der Zweiten Fremdsprache mit ihren Institutionen, Werten und Verhaltensmustern; Literatur, Geschichte.	1	2,5
b.	<b>PS Ausgewählte Themen</b> Vertiefung einzelner Inhalte, z.B. Geschlechterverhältnisse, Wertesysteme.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnisse der historischen, ethno-religiösen und soziokulturellen Entwicklungen der Kultur der Länder der Zweiten Fremdsprache. Überblick über die aktuellen kulturwissenschaftlichen Phänomene in den Kulturräumen der Zweiten Fremdsprache. Fähigkeit zur Analyse fremd- und eigenkultureller Verstehensprozesse.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Wahlmodule 11 oder 14		

19.	Wahlmodul: Sprachen der Welt	SST	ECTS-AP
	<b>VO Über die Sprachen der Welt</b> Abgrenzung von Sprache und Dialekt, morphologische und syntaktische Sprachtypologie, Behandlung der Sprachen nach Kontinenten mit ausgewählten kurzen Sprachskizzen (unter Einbeziehung von Musik- und Literaturbeispielen), kurze Präsentation der Gebärdensprachen und der Plansprachen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Elementare Kenntnisse über Sprachtypologie, Bewusstwerden der enormen Diversität von Sprachen, Interesse an Sprachen wecken.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

20.	Wahlmodul: Linguistik des Sprechens	SST	ECTS-AP
	<b>VO Gesprächslinguistik</b> Gesprächsanalyse, Komponenten und Strukturen von Gesprächen, verbale und nonverbale Elemente des Sprechstils, Gesprächsrhetorik; Gesprächssorten, vor allem Mediengespräche; Pragmatik der Interaktion.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der grundlegenden Methoden und Erkenntnisse der Gesprächslinguistik und der Gesprochene-Sprache-Forschung, Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf monologische und dialogische Äußerungen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

21.	<b>Wahlmodul: Weltliteratur der Gegenwart</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Hauptwerke der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert</b> Eingehende Vorstellung einiger seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts entstandenen Hauptwerke mit internationaler Wirkung (in Übersetzungen).	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Bewusstmachen von Kanonisierungsprozessen, Wechselwirkungen zwischen Literaturen und Problemen der literarischen Übersetzung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

22.	<b>Wahlmodul: Literarische Textanalyse und Interpretation</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>PS Literarische Textanalyse</b> An einem Beispiel aus der deutschen Literaturgeschichte oder der Gegenwartsliteratur (Autorin/Autor, Einzelwerk, Gattung, Werkgruppe, Periode) werden verschiedene Analysezugänge erprobt: Sprachform, Gattung, literarisches Leben, Rezeption u.a. Die von den Studierenden zu verfassende schriftliche Arbeit behandelt einen Einzeltext oder einen textübergreifenden Einzelaspekt. In ihr ist zu zeigen, dass die Verfasserin/der Verfasser wissenschaftlich argumentieren kann und die Fachsprache in ihren Grundzügen beherrscht.	2	2,5
<b>b.</b>	<b>SL Einführung in die Interpretation literarischer Texte</b> Einführung in Methoden der wissenschaftlichen Analyse und Interpretation anhand eines exemplarischen Textkorpus unter Einbeziehung seiner historischen Aspekte. Charakteristische Merkmale des Genres finden dabei besondere Aufmerksamkeit.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Methodisch reflektierter Umgang mit literarischen Texten und Erarbeiten eines begründeten Textverständnisses an signifikanten Beispielen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

23.	<b>Wahlmodul: Introduction: English Linguistics</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Introduction to English Synchronic Linguistics</b> Exemplarische Auswahl von Themen, dabei Betonung der Systemhaftigkeit des Englischen auf seinen verschiedenen linguistischen Ebenen, von den Kernbereichen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik bis zur Pragmatik, Textlinguistik, Psycho- und Soziolinguistik und unter Einschluss der Varietäten.	1	3
<b>b.</b>	<b>VO Introduction to the History of English</b> Englisch als historisch gewachsene Mischsprache. Das Hauptaugenmerk liegt auf der phonologischen, lexikalischen und syntaktisch-semantischen Entwicklung unter Einbezug des historischen und kulturhistorischen Hintergrundes.	1	2
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis für die Vielfalt möglicher Fragestellungen der modernen anglistischen Linguistik, wobei die Rolle des Englischen (d.h. des britischen oder amerikanischen Standards) als Fremdsprache im Mittelpunkt steht.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

24.	<b>Wahlmodul: Survey of English Linguistics</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Systemic Linguistics</b> Die Inhalte des systemlinguistischen Überblicks reichen von den kleinsten linguistischen Einheiten (Phonem, Morphem) bis zu Text- und Diskursparametern, wobei der Schwerpunkt auf Phonetik/Phonologie, Lexik und Grammatik liegt.	2	5
<b>b.</b>	<b>VO English Usage and/or Applied Linguistics</b> Der Überblick über Teilgebiete der Angewandten Linguistik führt die Vielfalt der Lebensbereiche, in denen das Englische heute eine wesentliche Trägerfunktion hat, vor Augen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden lernen, ihr Sensorium für sprachliche Feinheiten, insbesondere im Bereich von Lautung, Wort und Syntax, zu entwickeln.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

25.	<b>Wahlmodul: Introduction: Cultural Studies</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VU Concepts, Contexts, Theories of Cultural Studies: British and Anglophone Cultures</b> Einführung in die Konzepte, Kontexte und Theorien von Cultural Studies und deren Anwendung unter besonderer Berücksichtigung der im Qualifikationsprofil beschriebenen Kulturkompetenz.	2	5
<b>b.</b>	<b>VU Concepts, Contexts, Theories of Cultural Studies: American Cultures</b> Einführung in die Konzepte, Kontexte und Theorien von Cultural Studies und deren Anwendung unter besonderer Berücksichtigung der im Qualifikationsprofil beschriebenen Kulturkompetenz.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Überblick über die grundlegenden Konzepte und Kontexte dieses Kompetenzbereichs, die an Texten und Themen zu britischen, anglophonen und amerikanischen Cultural Studies erarbeitet werden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

26.	<b>Wahlmodul: Discourse / Identity: British/Anglophone Cultures</b>	SST	ECTS-AP
	<p><b>PS Discourse / Identity: British/Anglophone Cultures</b>            Analyse von (anglophonen) Gesellschaften und deren kulturellen und politischen Identitäten mithilfe diskursanalytischer Methoden (verstanden als Teil kultureller Semiotik und Kulturpolitik); ein Schwerpunkt liegt dabei auf Textinterpretation, wobei Text in seinen verschiedensten kulturellen Manifestationen verstanden wird. Anhand von Beispielen aus anglophonen Kulturen (mit Ausnahme der USA) werden Phänomene des Kulturkontakts anhand von Geistes-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte untersucht.</p>	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>            Kulturwissenschaftliche Kompetenzen im kritischen Umgang mit Texten in ihren unterschiedlichen Manifestationen aus dem anglophonen (mit Ausnahme der USA) Sprach- und Kulturraum; Erwerb der Fertigkeit, mit Kulturtheorien umzugehen sowie kulturwissenschaftliche Methoden exemplarisch und ergebnisorientiert für die Analyse und Interpretation konkreter Daten anzuwenden; Schulung interkultureller Kompetenzen.</p>		
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 25</p>		

27.	<b>Wahlmodul: Discourse / Identity: American Cultures</b>	SST	ECTS-AP
	<p><b>PS Discourse / Identity: American Cultures</b>            Analyse und Interpretation von kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Medien im kulturellen Kontext Amerikas; Diskursanalyse als Teil kultureller Semiotik und Kulturpolitik; Studium der Gesellschaften und deren kultureller und politischer Identitäten; Untersuchung und Darstellung der ‚Kulturen im Kontakt‘ anhand von Beispielen aus amerikanischen Kulturen (z.B. aus der Geistes-, Sozial-, oder Wirtschaftsgeschichte).            Die Leseliste ist lehrveranstaltungsspezifisch und richtet sich nach den jeweils behandelten Themen und (Kon-)Texten.</p>	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>            Vertiefung von Kulturverständnis, speziell im Sinne der Inter- und Transkulturalität; Erkennen und Bewerten kultureller Phänomene sowie deren Konstruktion im spezifischen Kontext der Amerikastudien.</p>		
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 25</p>		

28.	<b>Wahlmodul: Critical Interfaces: British/Anglophone Cultures</b>	SST	ECTS-AP
	<p><b>PS Critical Interfaces: British/Anglophone Cultures</b>            Kritische Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Medien der anglophonen Welt (mit Ausnahme der USA); Integration der verschiedenen Dimensionen der Cultural Studies. Kompetenzen, Theorien und Kontexte aus Wahlmodul 3 werden innerhalb eines Projektes weiter entwickelt und vertieft sowie praktisch angewandt.</p>	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung kulturwissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen; Erwerb der Fertigkeit, mit Kulturtheorien umzugehen sowie kulturwissenschaftliche Methoden exemplarisch und ergebnisorientiert für die Analyse und Interpretation konkreter Daten aus dem anglophonen Bereich anzuwenden; Erweiterung interkultureller Kompetenzen.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 25

29.	Wahlmodul: Critical Interfaces: American Cultures	SST	ECTS-AP
	<b>PS Critical Interfaces: American Cultures</b> Kritische Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Medien in den American Studies. Ausarbeitung und Umsetzung eines Cultural Studies-Projektes (z.B. Projekt, Exkursion, ausführliche schriftliche Arbeit), das verschiedene Dimensionen der Cultural Studies anspricht bzw. vereint.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Cultural Studies und deren ergebnisorientierte Umsetzung (in Form eines Projektes oder einer wissenschaftlichen Arbeit); Sensibilisierung für und kritische Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der Critical Interfaces innerhalb der amerikanischen Kultur.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 25		

30.	Wahlmodul: Strukturlinguistik	SST	ECTS-AP
	<b>VO Sprache als System</b> Systematischer Überblick über den Aufbau der deutschen Gegenwartssprache; Wort-, Satz- und Textgrammatik; praktische Anwendung an Beispielen der deutschen Gegenwartssprache.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erkennen der grammatischen Strukturen und ihrer Funktionen, Fähigkeit zur Analyse von sprachlichen Äußerungen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

(Anm.: § 8 Abs. 2 Z 31 entfallen, Kundmachung Mitteilungsblatt vom 30. September 2009)

32.	Wahlmodul: Kommunikation und Kultur	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundlagen der Kulturalität</b> Die theoretischen und methodischen Ansätze der Kulturalitätsforschung werden in ihren systematischen und praktischen Zusammenhängen reflektiert. Dabei werden an Beispielen Prozesse der Eigen- und Fremdwahrnehmung veranschaulicht und ausgewählte Schlüsseltexte (z.B. aus Kulturanthropologie oder Ethnographie) behandelt.	1	2,5
b.	<b>VU Interkulturelle Kommunikation</b> Im Zusammenhang mit den theoretischen und methodischen Ansätzen der Interkulturalitätsforschung werden Modelle der Entwicklung von Kulturkompetenz und Fragen der Kulturbegegnung erörtert sowie Aspekte der interkulturellen Kompetenz im Kontext kompetenten kommunikativen Handelns durch die Analyse und Interpretation medialer und/oder ästhetischer Realisationen vertieft.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Einblick in zentrale Fragestellungen von Kultur und Identität in kulturwissenschaftlicher Perspektive, kritische Auseinandersetzung mit wichtigen Theorien und Konzepten kulturellen Handelns, vor allem im Umgang mit dem Eigenen und Fremden, und Sensibilisierung für die vielfältigen Aspekte kulturspezifischer Kommunikation.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 2		

33.	Wahlmodul: Länder und Kulturen des französischen Sprachraums	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Kulturstudien 1</b> Überblicksvorlesung über die im Lernziel angeführten Bereiche.	2	5
b.	<b>VU Kulturstudien 2</b> Exemplarische Behandlung und Vertiefung eines der im Lernziel genannten Gebiete.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Ländern des französischen Sprachraums auf den Gebieten: Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Institutionen (in Politik, Verwaltung, Medien, Bildung, Religion etc, Sprachpolitik, Kunst / Kultur, Internationale Beziehungen etc)		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

34.	Wahlmodul: Projektseminare (zum französischen Kulturraum)	SST	ECTS-AP
a.	<b>PO kulturwissenschaftliches Projektseminar A</b> Projektseminar, in dem ein Aspekt der Kultur Frankreichs oder anderer französischsprachiger Länder bearbeitet und als Gemeinschaftsprojekt erarbeitet wird.	2	5
b.	<b>PO kulturwissenschaftliches Projektseminar B</b> Projektseminar, in dem ein Aspekt der Kultur Frankreichs oder anderer französischsprachiger Länder bearbeitet und als Gemeinschaftsprojekt erarbeitet wird.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Dank der möglichst engen Zusammenarbeit dieses Moduls mit außeruniversitären Institutionen/Personen (Journalismus, Verlage, Projektmanagement, Kulturbetriebe) haben die Studierenden Erfahrungen mit dem außeruniversitären Berufsleben. Im Falle inneruniversitärer Projektseminare haben die Studierenden praxisnahe wissenschaftliche Analyse kennen gelernt oder sich ein vertieftes kulturelles Wissen erworben. Im Sinne anzustrebender Synergien sind auch fächerübergreifende Projektseminare ins Auge zu fassen. Falls die Modulinhalte dies sinnvoll erscheinen lassen, kann sich das Modul über zwei Semester erstrecken.</p>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

35.	Wahlmodul: Länder und Kulturen des italienischen Sprachraums	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Kulturstudien 1</b> Überblicksvorlesung über die im Lernziel angeführten Bereiche.	2	5
b.	<b>VU Kulturstudien 2</b> Exemplarische Behandlung und Vertiefung eines der im Lernziel genannten Gebiete.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Ländern des italienischen Sprachraums auf den Gebieten: Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Institutionen (in Politik, Verwaltung, Medien, Bildung, Religion etc, Sprachpolitik, Kunst / Kultur, Internationale Beziehungen etc)</p>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

36.	Wahlmodul: Projektseminar (zum italienischen Kulturraum)	SST	ECTS-AP
a.	<b>PO Kulturwissenschaftliches Projektseminar A</b> Projektseminar, in dem ein Aspekt der Kultur Italiens bearbeitet und als Gemeinschaftsprojekt erarbeitet wird.	2	5
b.	<b>PO Kulturwissenschaftliches Projektseminar B</b> Projektseminar, in dem ein Aspekt der Kultur Italiens bearbeitet und als Gemeinschaftsprojekt erarbeitet wird.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>



	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Dank der möglichst engen Zusammenarbeit dieses Moduls mit außeruniversitären Institutionen/Personen (Journalismus, Verlage, Projektmanagement, Kulturbetriebe) haben die Studierenden Erfahrungen mit dem außeruniversitären Berufsleben. Im Falle inneruniversitärer Projektseminare haben die Studierenden praxisnahe wissenschaftliche Analyse kennen gelernt oder sich ein vertieftes kulturelles Wissen erworben.  Im Sinne anzustrebender Synergien sind auch fächerübergreifende Projektseminare ins Auge zu fassen.  Falls die Modulinhalte dies sinnvoll erscheinen lassen, kann sich das Modul über zwei Semester erstrecken.</p>
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

37.	Wahlmodul: Länder und Kulturen des spanischen Sprachraums	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Kulturstudien 1</b> Überblicksvorlesung über die im Lernziel angeführten Bereiche.	2	5
b.	<b>VU Kulturstudien 2</b> Exemplarische Behandlung und Vertiefung eines der im Lernziel genannten Gebiete.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Ländern des spanischen Sprachraums auf den Gebieten: Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Institutionen (in Politik, Verwaltung, Medien, Bildung, Religion etc, Sprachpolitik, Kunst / Kultur, Internationale Beziehungen etc).</p>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

38.	Wahlmodul: Projektseminare (zum spanischen Kulturraum)	SST	ECTS-AP
a.	<b>PO Kulturwissenschaftliches Projektseminar A</b> Projektseminar, in dem ein Aspekt der Kultur Spaniens oder anderer lateinamerikanischer Länder bearbeitet und als Gemeinschaftsprojekt erarbeitet wird.	2	5
b.	<b>PO Kulturwissenschaftliches Projektseminar B</b> Projektseminar, in dem ein Aspekt der Kultur Spaniens oder anderer lateinamerikanischer Länder bearbeitet und als Gemeinschaftsprojekt erarbeitet wird.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Dank der möglichst engen Zusammenarbeit dieses Moduls mit außeruniversitären Institutionen/Personen (Journalismus, Verlage, Projektmanagement, Kulturbetriebe) haben die Studierenden Erfahrungen mit dem außeruniversitären Berufsleben. Im Falle inneruniversitärer Projektseminare haben die Studierenden praxisnahe wissenschaftliche Analyse kennen gelernt oder sich ein vertieftes kulturelles Wissen erworben.  Im Sinne anzustrebender Synergien sind auch fächerübergreifende Projektseminare ins Auge zu fassen.  Falls die Modulinhalte dies sinnvoll erscheinen lassen, kann sich das Modul über zwei Semester erstrecken.</p>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

39.	Wahlmodul: Ausgewählte Bereiche der russischen Sprachwissenschaft	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ausgewählte Bereiche der russischen Sprachwissenschaft</b> Vermittlung eines Überblicks über ausgewählte Fragen der russischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung soziolinguistischer und/oder sprachvergleichender Gesichtspunkte.	2	5
b.	<b>PS Linguistisches Proseminar</b> Aneignung bzw. Erweiterung linguistischer Grundkenntnisse; Erwerb von Arbeitstechniken und Befähigung zur linguistischen Textanalyse.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb eines Überblicks über das System und die Funktionen der russischen Gegenwartssprache.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

40.	Wahlmodul: Grundlagen der russischen Literaturwissenschaft	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Epochen der russischen Literatur I (19. Jh.)</b> Überblick über literarische und geistesgeschichtliche Strömungen, Autorinnen, Autoren und Werke; selbständige Lektüre von Schlüsselwerken der russischen Literatur und ausgewählter Interpretationen.	2	5
b.	<b>PS Literaturwissenschaftliches Proseminar</b> Praktische Analyse russischer Erzählprosa.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über entscheidende Entwicklungen in der russischen Literatur sowie von Analysemethoden literarischer Texte.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

41.	Wahlmodul: Literatur und Kultur	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Epochen der russischen Literatur II (20./21. Jh.)</b> Überblick über literarische und geistesgeschichtliche Strömungen, Autorinnen, Autoren und Werke; selbständige Lektüre von Schlüsselwerken der russischen Literatur und ausgewählter Interpretationen.	2	5
b.	<b>VO Slawische Sprachen und Kulturen in Europa</b> Gewinnung von Einsichten in die Verwandtschaftsbeziehungen der slawischen Sprachen, ihre Geschichte (unter Berücksichtigung der österreichisch-slawischen Wechselbeziehungen) und in mündliche und schriftliche Traditionen der slawischen Kulturen in verschiedenen Epochen, die in der Slavia eine entscheidende Rolle spielten; Analyse gegenwärtiger Entwicklungen und gegenseitiger Wahrnehmungsmuster vor dem Hintergrund der Entwicklungen in Europa.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über entscheidende Entwicklungen in der russischen Literatur; Überblick über Geschichte und Entwicklungstendenzen slawischer Sprachen und Kulturen in Europa.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

42.	<b>Wahlmodul: Einführung in die russische Kultur</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ausgewählte Bereiche der russischen Kultur</b> Methodische Zugänge und ausgewählte Themen wie Alltagskultur, Medien, Film, Geschichte.	2	5
b.	<b>VU Ausgewählte Bereiche des russischen Films</b> Entwicklungstendenzen, Genres, spezifische ästhetische Verfahren, Filmtheorien in Russland.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über die russische Kultur unter besonderer Berücksichtigung des Films.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

D. Kompetenzbereich Translatorik: Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 17,5 ECTS-AP zu absolvieren, wobei maximal ein Wahlmodul „Außerfachliche/interdisziplinäre Kompetenzen“ gewählt werden kann.

43.	<b>Wahlmodul: Translatorik I Zweite Fremdsprache (B-Sprache)</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übersetzen I Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der zweiten B- in die A-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.	2	2
b.	<b>UE Übersetzen I Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der A-Sprache in die zweite B-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.	2	2
c.	<b>UE Stegreifübersetzen Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Grundkompetenz der mündlichen Kommunikation.	1	1
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenzen der schriftlichen Translation: Kompetenz in übersetzungsrelevanter Ausgangstextanalyse und Recherche; Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 12 und des Pflichtmoduls 12		

44.	Wahlmodul: Translatorik II Zweite Fremdsprache (B-Sprache)	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übersetzen II Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der zweiten B- in die A-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.	2	2
b.	<b>UE Übersetzen II Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der A-Sprache in die zweite B-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.	2	2
c.	<b>UE Stegreifübersetzen Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Grundkompetenz der mündlichen Kommunikation.	1	1
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Erweiterung und Vertiefung der translatorischen Kompetenz im gewählten Sprachenpaar unter besonderer Bedachtnahme auf funktions- und textsortenadäquates Übersetzen und Berücksichtigung der Kulturspezifik.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 43			

45.	Wahlmodul: Translatorik III Zweite Fremdsprache (B-Sprache)	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übersetzen III Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen anspruchsvoller Texte aus der zweiten B- in die A-Sprache.	2	2,5
b.	<b>UE Übersetzen III Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Übersetzen anspruchsvoller Texte aus der A-Sprache in die zweite B-Sprache.	2	2,5
c.	<b>Gesprächsdolmetschen Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> <b>Deutsch-Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch</b> Kommunikationsadäquate Wiedergabe gemeinsprachlicher Inhalte aus der zweiten B- in die A-Sprache und aus der A-Sprache in die zweite B-Sprache.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Vervollkommnung der translatorischen Kompetenz im Sprachenpaar Muttersprache / zweite B-Sprache anhand anspruchsvoller Texte. Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 44			

46.	Wahlmodul: Translatorik I Zweite Fremdsprache (C-Sprache)	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übersetzen I Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen einfacher gemeinsprachlicher Texte aus der C-Sprache in die A-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.	2	2
b.	<b>UE Übersetzen II Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der C-Sprache in die A-Sprache. Einüben von Übersetzungsprozessen anhand nicht fachsprachlicher Texte.	2	2
c.	<b>UE Stegreifübersetzen Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Grundkompetenz der mündlichen Kommunikation.	1	1
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenzen der schriftlichen Translation: Kompetenz in übersetzungsrelevanter Ausgangstextanalyse und Recherche; Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 12 und des Pflichtmoduls 12		

47.	Wahlmodul: Translatorik II Zweite Fremdsprache (C-Sprache)	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übersetzen III Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Übersetzen anspruchsvoller Texte aus der C-Sprache in die A-Sprache.	2	2,5
b.	<b>Gesprächsdolmetschen Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch-Deutsch</b> Kommunikationsadäquate Wiedergabe gemeinsprachlicher Inhalte aus der C-Sprache in die A-Sprache.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vervollkommnung der translatorischen Kompetenz im Sprachenpaar A-Sprache / C-Sprache anhand anspruchsvoller Texte. Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 46		

48.	Wahlmodul: Außerfachliche/interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können im Ausmaß von 7,5 ECTS-AP Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien, für die die Studierenden nicht als ordentliche Studierende zugelassen sind, frei gewählt werden.		7,5
	<b>Summe</b>		<b>7,5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen. Hierbei werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Sprach-, Literatur- und/oder Kulturwissenschaft empfohlen.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.

49.	Wahlmodul: Außerfachliche/interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können im Ausmaß von 10 ECTS-AP Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien, für die die Studierenden nicht als ordentliche Studierende zugelassen sind, frei gewählt werden.		10
	<b>Summe</b>		<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen. Hierbei werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Sprach-, Literatur- und/oder Kulturwissenschaft empfohlen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

## § 9 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst ein Semester (30 ECTS-AP) und hat der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf zu vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl zu schaffen.
- (2) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen, die zweimal wiederholt werden dürfen, abzulegen:
  1. SL Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Textverständnis (PM 3 lit. a/2 SST/3 ECTS-AP)
  2. SL Translationsrelevante Textanalyse und Textkompetenz Muttersprache I (PM 12 lit. a/2 SST/2,5 ECTS-AP)
- (3) Der positive Erfolg bei den in Abs. 2 genannten Prüfungen berechtigt zur Absolvierung aller weiteren, über die Studieneingangs- und Orientierungsphase hinausgehenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.

## § 10 Bachelorarbeit

- (1) Es ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 7,5 ECTS-AP abzufassen.
- (2) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter aus den Pflichtmodulen 7 oder 14, oder dem Wahlmodul 18 zu verfassen und wird von der Leiterin bzw. dem Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung betreut. Die Leistung für die Bachelorarbeit ist zusätzlich zur Lehrveranstaltung zu erbringen, in deren Rahmen sie verfasst wird.

- (3) Die Bachelorarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin, dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form einzureichen.

## **§ 11 Prüfungsordnung**

Die Leistungsbeurteilung eines Moduls (Modulprüfung) erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind:

1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung oder Studienorientierungslehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Sofern im Rahmen einer Vorlesung eine Leseliste festgelegt ist, ist diese Teil des Prüfungsstoffes. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.

## **§ 12 Praxis**

- (1) Die Studierenden des Bachelorstudiums Translationswissenschaft haben zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen die Möglichkeit, anstelle von Wahlmodulen (im Ausmaß von 15 ECTS-AP) eine Praxis im Umfang von max. 360 Stunden bzw. 15 ECTS-AP zu absolvieren. Eine Absolvierung im Ausland wird empfohlen.
- (2) Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen.
- (3) Die Praxis ist in Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 4 zu absolvieren.
- (4) Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen.

## **§ 13 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Translationswissenschaft wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.

## **§ 14 Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.
- (2) §§ 3, 8, 11 und 15 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 449, treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft und sind auf alle Studierenden anzuwenden.
- (3) § 9 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 449, tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und ist auf Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 beginnen, anzuwenden.

- (4) [außer Kraft getreten gemäß Abs. 5]
- (5) § 14 Abs. 4 tritt mit Ablauf des 30. September 2014 außer Kraft.
- (6) § 9 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 449, tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.

## § 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Ordentliche Studierende, die das Diplomstudium der Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen an der Universität Innsbruck (Studienplan kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 19. September 2001, 77. Stück, Nr. 853) vor dem 1. Oktober 2009 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, den ersten Studienabschnitt dieses Studiums innerhalb von längstens drei Semestern, den zweiten Studienabschnitt dieses Studiums innerhalb von längstens sechs Semestern, den dritten Studienabschnitt dieses Studiums innerhalb von längstens sieben Semestern abzuschließen.
- (2) Wird ein Studienabschnitt des Diplomstudiums der Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Translationswissenschaft unterstellt. Im Übrigen sind diese Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Bachelorstudium Translationswissenschaft zu unterstellen.
- (3) Die Lehrveranstaltungsprüfungen nach dem Curriculum für das Bachelorstudium Translationswissenschaft in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 28. April 2009, 75. Stück, Nr. 268, entsprechen den Lehrveranstaltungsprüfungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 449, wie folgt:

<i>(Modul mit der)</i> Lehrveranstaltungsprüfung	ent- spricht	<i>(Modul mit der)</i> Lehrveranstaltungsprüfung
<p><i>(PM 3 Erste Fremdsprache I)</i>            UE Sprachkurs Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch I            (6 SST / 10 ECTS-AP)</p>		<p><i>(PM 3 Erste Fremdsprache I)</i>            a. SL Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Textverständnis (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch) (2 SST / 3 ECTS-AP) <b>und</b>            b. UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Textproduktion (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch) (2 SST / 3,5 ECTS-AP) <b>und</b>            c. UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Erste Fremdsprache, Grammatik I (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch) (2 SST / 3,5 ECTS-AP)</p>



<p><i>(WM 11 Zweite Fremdsprache I)</i></p> <p>UE Sprachkurs Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch I (6 SST / 10 ECTS-AP)</p>		<p><i>(WM 11 Zweite Fremdsprache I)</i></p> <p>a. SL Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Zweite Fremdsprache, Textverständnis (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch) (2 SST / 3 ECTS-AP) <b>und</b></p> <p>b. UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Zweite Fremdsprache, Textproduktion (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch) (2 SST / 3,5 ECTS-AP) <b>und</b></p> <p>c. UE Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz I, Zweite Fremdsprache, Grammatik I (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch) (2 SST / 3,5 ECTS-AP)</p>
<p>(WM 22 Literarische Textanalyse und Interpretation)</p> <p>a. PS Literarische Textanalyse (2 SST / 3,5 ECTS-AP) und</p> <p>b. VU Interpretation (1 SST / 1,5 ECTS-AP)</p>		<p>(WM 22 Literarische Textanalyse und Interpretation)</p> <p>a. PS Literarische Textanalyse (2 SST / 2,5 ECTS-AP) und</p> <p>b. SL Einführung in die Interpretation literarischer Texte (1 SST / 2,5 ECTS-AP)</p>